

Bern, 18.02.2026

Johannes Kirchebner wird Direktor der Forensischen Universitätsklinik der UPD und ausserordentlicher Professor an der Universität Bern

Der Verwaltungsrat der Universitären Psychiatrischen Dienste Bern (UPD) hat PD Dr. med. Johannes Kirchebner per 1. Mai 2026 zum Direktor und Chefarzt der Universitätsklinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie (FPP) sowie zum Mitglied der Geschäftsleitung gewählt. Gleichzeitig wurde er von der Universität Bern zum ausserordentlichen Professor für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie berufen.

PD Dr. med. Johannes Kirchebner tritt die Nachfolge von Prof. Dr. med. Kristina Adorjan an. Sie hatte die Forensische Universitätsklinik seit dem 1. März 2025 zusätzlich zu ihrer Funktion als Direktorin der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie sowie als Direktorin Lehre und Forschung interimistisch geleitet. Prof. Dr. med. Kristina Adorjan: «Die Besetzung der neu geschaffenen Professur ist eine grosse Chance für die forensische Psychiatrie in Bern. Sie stärkt die fachliche Kompetenz in einem Bereich mit hohem klinischem Bedarf und trägt dazu bei, die qualitativ hochstehende forensisch-psychiatrische Versorgung nachhaltig weiterzuentwickeln.»

Das Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät sowie die Universitätsleitung der Universität Bern haben PD Dr. med. Johannes Kirchebner zum ausserordentlichen Professor für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie gewählt, einer neu geschaffenen Professur an der Universität Bern. Prof. Dr. med. Claudio Bassetti, Dekan der Medizinischen Fakultät Bern: «Die erstmalige Besetzung der Professur für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie ist ein wichtiger Schritt für den Medizinstandort Bern. Die Professur fördert die Forschung und Lehre in einem wissenschaftlich und gesellschaftlich bedeutenden Fachgebiet und schafft optimale Voraussetzungen für die gezielte Aus- und Weiterbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses.»

Erfahrung in Hochsicherheitsforensik und Forschung

Johannes Kirchebner (44) ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie mit Schwerpunkt Forensische Psychiatrie und Psychotherapie. Derzeit ist er als Leitender Arzt an der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich (PUK) tätig.

Parallel zu seiner klinischen Tätigkeit forschte er intensiv zu den Zusammenhängen zwischen schweren psychischen Erkrankungen, insbesondere Schizophrenie, aggressivem Verhalten

und Delinquenz. 2022 übernahm er die Leitung einer entsprechend ausgerichteten Forschungsgruppe an der Universität Zürich. 2023 erhielt er die Venia Legendi. Im selben Jahr wurde ihm die Gesamtverantwortung für den Hochsicherheitsbereich am Zentrum für Stationäre Forensische Therapie der PUK übertragen.

Weiterentwicklung der klinischen Forensik

Josef Müller, CEO der UPD, hält fest: «Mit Johannes Kirchebner als neuem Direktor entwickeln wir die klinische Forensik an der UPD gezielt weiter und führen sie strukturell wie qualitativ auf ein Niveau, das in vielen Kantonen bereits etabliert ist. Damit stärken wir unseren Leistungsauftrag für den Kanton Bern ebenso wie unsere Position als universitäre Institution.»

Weiteres

- Porträtfoto von Johannes Kirchebner kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Kontakt

medien@upd.ch | Tel. 058 630 82 50

Die [Universitäre Psychiatrische Dienste Bern \(UPD\) AG](#) ist das Kompetenzzentrum für Psychiatrie und Psychotherapie im Kanton Bern. Die UPD bietet mit über 1'900 Mitarbeitenden an mehr als 25 Standorten die gesamte psychiatrische Versorgungskette an, von der Früherkennung über die ambulante, teilstationäre und stationäre Behandlung bis hin zur Rehabilitation und Reintegration von Menschen mit einer psychischen Erkrankung.

Die vier Universitätskliniken und das Zentrum Psychiatrische Rehabilitation decken ein breites Spektrum an spezialisierten Angeboten ab. Als Universitätsspital leistet die UPD einen erweiterten Auftrag in der psychiatrischen Spezialversorgung, in der Lehre und Forschung sowie Aus-, Weiter- und Fortbildung.